

NIEDERHOLZER, Josef,

W i e n .

Anmerkung: Siehe auch Vorgang unter oesterr. Akten (Zahl 56
aus dem Jahre 1938).

-- R. Schuldforderung --

Auswärtiges Amt

Berlin W 8 den 28. Oktober 1938.
Wilhelmstr. 74-76

Nr. Pol. IX Int. 9306/38.

Handwritten initials: E N

Im Durchdruck (zweifach)

dem

Deutschen Konsulat

in Montreal

| | |
|------------|---------------|
| Eing. | 18. NOV. 1938 |
| Fageb. Nr. | 948 |
| | 1 Int. |

mit der Bitte um weitere Veranlassung übersandt.

Im Auftrag

1, Die Maury Ober ist bisher
nicht zurückgekommen.
2, kein 1572 case.
mtk
K. 99/16

Handwritten notes:
König's Umgebung
Foblingen sind an
Frau Keimwalle
zu überweisen.
2, Fall K 1572

BUNDESKANZLERAMT

(Wanderungsamt)

II 6a 103.901/38

Zahl:

(Bei Rückantwort wolle die Zahl dieses Schreibens angegeben werden)

Niederholzer Josef;
Lohnforderung in Canada.

An das

Auswärtige Amt in B e r l i n,

durch den Herrn Reichskommissar für die Wiedervereinigung
Oesterreichs mit dem Deutschen Reich.

A b s c h r i f t.

11. Oktober 1938.

Wien,

I, Herrngasse 23

Telephon Nr. U-24-5-90/92

Telegrammadresse: Emigration Wien

Das Deutsche Konsulat in Montreal hat mit Schreiben vom 24. August 1938 den deutschen Staatsangehörigen Josef Niederholzer in Wien, VIII., Albertgasse 13, der in der Zeit vom 17. April 1929 bis ungefähr 9. Februar 1930 bei einem gewissen Cptn. James Ogilvy-Wills in Fairmont Springs, B.C. in Canada als landwirtschaftlicher Arbeiter beschäftigt war und gegenüber seinem Arbeitgeber noch eine Lohnforderung in der Höhe von 159 canad. Dollar geltend macht, verständigt, dass Cptn. James Ogilvy-Wills einen Betrag von zwei Dollar bezahlt habe. Das Deutsche Konsulat in Montreal hat diesen Betrag abzüglich 8 cents für Ueberweisungsspesen mit Postanweisung an Josef Niederholzer überwiesen.

Josef Niederholzer befindet sich nicht in Wien, die Geldsendung ist daher nach Angabe seiner Schwester Frau Therese Steinmann, Wien, VIII., Albertgasse 13, an das Deutsche Konsulat in Montreal zurückgegangen.

Dazu wird bemerkt, dass Josef Niederholzer seine Forderung gegen Cptn. James Ogilvy-Wills mit einem anher gerichteten Schreiben vom 20. Mai 1931 an seinen Schwager Herrn E.K. Steinmann, dem er die von ihm vorgestreckten Reisekosten nach Canada schuldet, zediert hat, der diese Zession mit Schreiben an das Wanderungsamt

bisher nicht eingezogen

vom 18. Jänner 1932 an seine Gattin Frau Therese Steinmann abgetreten hat.

Es wird somit das Ersuchen gestellt, das Deutsche Konsulat in Montreal in Kenntnis setzen zu wollen, dass für Josef Niederholzer von seinem Schuldner Cptn. James Ogilvy-Wills eingehende Zahlungen an Frau Therese Steinmann in Wien, VIII., Albertgasse 13 zu überweisen wären.

Für den Minister :

I.A.

Janney

BUNDESKANZLERAMT

A b s c h r i f t. 11. Oktober 1938.

(Wanderungsamt)

Wien,
I., Herrngasse 23
Telephon Nr. U-24-5-90/92
Telegrammadresse: Emigration Wien

Zahl: II 6a 103.901/38

(Bei Rückantwort wolle die Zahl dieses Schreibens
angegeben werden)

Niederholzer Josef;
Lohnforderung in Canada.

An das

Auswärtige Amt in B e r l i n,
durch den Herrn Reichskommissar für die Wiedervereinigung
Oesterreichs mit dem Deutschen Reich.

Das Deutsche Konsulat in Montreal hat mit Schreiben vom 24. August 1938 den deutschen Staatsangehörigen Josef Niederholzer in Wien, VIII., Albertgasse 13, der in der Zeit vom 17. April 1929 bis ungefähr 9. Februar 1930 bei einem gewissen Cptn. James Ogilvy-Wills in Fairmont Springs, B.C. in Canada als landwirtschaftlicher Arbeiter beschäftigt war und gegenüber seinem Arbeitgeber noch eine Lohnforderung in der Höhe von 159 canad. Dollar geltend macht, verständigt, dass Cptn. James Ogilvy-Wills einen Betrag von zwei Dollar bezahlt habe. Das Deutsche Konsulat in Montreal hat diesen Betrag abzüglich 8 cents für Ueberweisungsspesen mit Postanweisung an Josef Niederholzer überwiesen.

Josef Niederholzer befindet sich nicht in Wien, die Geldsendung ist daher nach Angabe seiner Schwester Frau Therese Steinmann, Wien, VIII., Albertgasse 13, an das Deutsche Konsulat in Montreal zurückgegangen.

Dazu wird bemerkt, dass Josef Niederholzer seine Forderung gegen Cptn. James Ogilvy-Wills mit einem anher gerichteten Schreiben vom 20. Mai 1931 an seinen Schwager Herrn E.K. Steinmann, dem er die von ihm vorgestreckten Reisekosten nach Canada schuldete, zediert hat, der diese Zession mit Schreiben an das Wanderungsamt

vom 18. Jänner 1932 an seine Gattin Frau Therese Steinmann ab-
treten hat.

Es wird somit das Ersuchen gestellt, das Deutsche Konsulat
in Montreal in Kenntnis setzen zu wollen, dass für Josef
Niederholzer von seinem Schuldner Cptn. James Ogilvy-Wills
eingehende Zahlungen an Frau Therese Steinmann in Wien, VIII.,
Albertgasse 13 zu überweisen wären.

Für den Minister :

I.A.

Kunze

den 24. August 1938.

mh 24/8.

Herr James Ogilvy-Wills hat heute eine weitere Teilforderung von \$ 2.-- gezahlt, die ich Ihnen durch Postanweisung abzueglich von 8 Cent fuer Ueberweisungsspesen zu- kommen lasse.

Der Deutsche Konsul

I. A.

Herrn Josef Niederholzer

in Wien, VIII.,

Albertgasse Nr. 13.

mh
2.) Wieder vorlegen am 20. Februar 1939.

REMITTER'S
RECEIPT

0713-29374

| | |
|-------------------------|--|
| STAMP OF ISSUING OFFICE | |
| STATION 1 | |
| AUG 24 1938 | |
| P.Q. | |

TIMBRE DU BUREAU D'ÉMISSION

| DOLLARS | CENTS |
|---------|-------|
| - 1 | 92 |

COMMISSION - DROIT

| |
|---|
| 8 |
|---|

REÇU DE L'ENVOYEUR

MONTREAL (POSTAL STATION "H") P.Q.

THE MEADOWS

FAIRMONT HOT SPRINGS

PHONE: "THE MEADOWS"

BRITISH COLUMBIA

TELEGRAMS:
"LAKE WINDERMERE (C.P.R.)"

15th Aug
22

General Consul of Austria
Montreal

| |
|------------------------|
| Dtsch. Konst. Montreal |
| Eing.: 22. AUG. 1938 |
| Tageb. Nr. _____ |
| _____ |

\$ 2.00

Dear Sir,

Regret this two dollars
is all I can send at this date.

It is sent to let Joe Neederholzer
know I have him in mind and only regret
it is not a larger amount.

Yours truly,

Jas. W. Jilroy - Wells